

(19)



(11)

EP 3 511 498 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
17.07.2019 Patentblatt 2019/29

(51) Int Cl.:
E05C 9/22 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **18211605.3**

(22) Anmeldetag: **11.12.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(71) Anmelder: **SIEGENIA-AUBI KG**
57234 Wilnsdorf (DE)

(72) Erfinder: **DAUB, Carsten**
57290 Neunkirchen (DE)

(30) Priorität: **12.01.2018 DE 202018000164 U**

(54) **BESCHLAG ODER BESCHLAGTEIL MIT EINEM KLEMMTEIL**

(57) Die Erfindung betrifft einen Beschlag oder Beschlagteil mit einem Klemmteil (1) zur vorrübergehenden Befestigung an einem Flügel oder Rahmen eines Fensters oder einer Tür, zur Montage in einer offenen Nut, wobei das Klemmteil (1) mit V-förmig geneigt verlaufenden elastischen Flügeln (3, 4) an die Seitenwände der

Nut reicht. Um eine universellere und zuverlässigere Verankerung des Klemmteils (1) zu erreichen und dabei die unausweichlichen geringfügigen Maßabweichungen problemlos auszugleichen und kompensieren ist außenseitig an den Flügeln (3, 4) angebrachte eine reibungssteigernde Beschichtung (6, 7) vorgesehen.

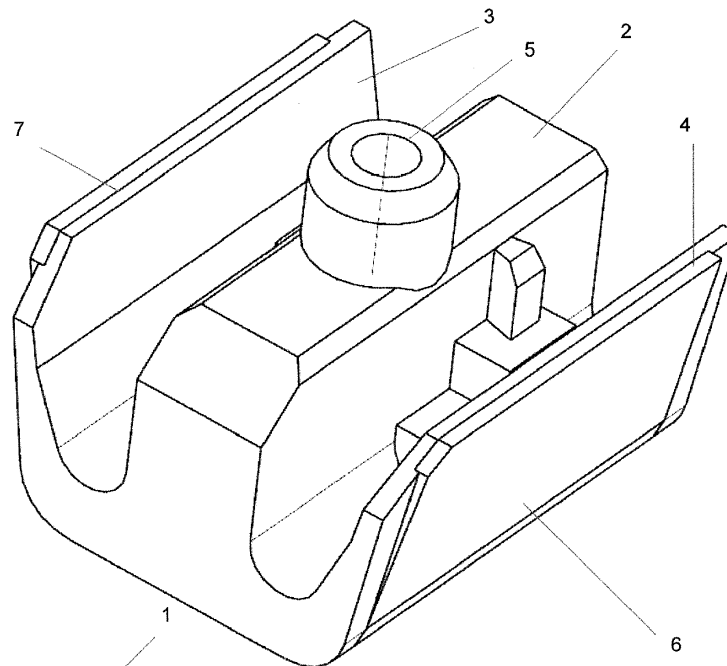


Fig. 1

EP 3 511 498 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Beschlag oder ein Beschlagteil mit einem Klemmteil.

[0002] Aus der DE 19730600 A1 ist ein gattungsgemäßer Beschlag bekannt, der ein W- oder V-förmiges Klemmteil vorsieht. Dessen nach außen abstehende Schenkel sind federelastisch und legen sich bei der Montage an die Nutseitenwände einer zur Aufnahme des Beschlages oder des Beschlagteils vorgesehenen Beschlagnut an. Dabei sind die Schenkel mit ihren geneigt verlaufenden Schenkeln so ausgelegt, dass deren maximale Abmessung etwas größer bemessen ist als die Abmessung der Beschlagnut. Die elastische Verformbarkeit der Schenkel sorgt für den notwendigen Andruck und das Beschlagteil ist bis zu seiner endgültigen Befestigung in der Nut fixiert. Nachteilig ist es dabei, dass eine große Anzahl von Profilierungen existiert und die Beschlagnuten dieser Profilierungen zumindest in ihren Abmessungen variieren.

[0003] Aus der DE 3101393 C2 ist ein Stulpschienenbeschlag bekannt, der einen im Querschnitt U-förmigen Halter vorsieht, dessen Seitenschenkel federnde Zungen aufweisen. Dabei ist vorgesehen, dass die federnden Zungen Stege der Beschlagnut hintergreifen, und den Beschlag oder das Beschlagteil verankert. Die freien Längsränder der Seitenschenkel sind mit Verankerungsvorsprüngen versehen, die unterschiedlich lang bemessen sind, so dass zumindest ein Paar der Verankerungsvorsprünge die Stege hintergreifen können. Hierbei ist es von Nachteil, dass der Halter die Stege in der Beschlagnut voraussetzt um diese hintergreifen zu können.

[0004] Die EP 1099819 B1 offenbart einen Halter, der ebenfalls U-förmig ist und der sich mit an die Seitenwände der Beschlagnut anlehrenden Flügeln reibschlüssig daran abstützt. Auch dieser Halter ist nur insoweit wirksam, als seine elastischen Flügel ausreichend verformt werden, so dass die bereits vorstehend beschriebenen Nachteile auch hier bestehen.

[0005] Die EP 0937847 B1 sieht ebenfalls einen Halter vor, der sich mit seinen elastisch verformbaren Armen an die Beschlagnutseitenwände anlegt und daran festkrallt. Letztlich ist auch hierbei die Haltekraft des Halters von dem Grad der Verformung abhängig.

[0006] Auch die DE 19646988 C5 löst dieses Problem nicht.

[0007] Es besteht daher Bedarf an einem Beschlag oder Beschlagteil mit einem Klemmteil, welches eine universellere und zuverlässigere Verankerung zulässt und dabei die unausweichlichen geringfügigen Maßabweichungen problemlos ausgleichen und kompensieren kann.

[0008] Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Erfindung vor, dass außenseitig an den Flügeln eine reibungssteigernde Beschichtung angebracht ist. Die Beschichtung ist damit eine unabhängig von ihrer Formgebung gewählte Materialschicht, die andere mechanische und/oder chemische Eigenschaften besitzen kann, so dass die

Haltekraft nicht mehr alleine auf die Abmessungsverhältnisse der Beschlagnut und des Halters zurückzuführen ist.

[0009] Eine Weiterbildung sieht vor, dass die Beschichtung eine zweite Komponente einer als Formteil ausgelegten ersten Komponente ist und eine geringere Shorehärte besitzt als eine die Beschichtung tragende erste Komponente. Die geringere Shorehärte führt dazu, dass die Auflagefläche des Klemmteils erhöht wird, so dass geringfügige Maßabweichungen des Klemmteils und der Beschlagaufnahmenut werden ausgeglichen werden und gleichzeitig auch das Formteil einfach herzustellen ist.

[0010] Um die Herstellung zu vereinfachen ist vorgesehen, dass die erste und zweite Komponente baueinheitlich zu dem Klemmteil gehören. Die Beschichtung wird dabei nicht auf einen als Träger dienendes erstes Bauteil aufgetragen sondern bei einer Herstellung des Trägers wird die Beschichtung anextrudiert oder angespritzt.

[0011] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen ergeben sich aus den Zeichnungen. Es zeigt:

Fig. 1 ein Klemmteil in einer räumlichen Darstellung und

Fig. 2 ein Klemmteil in einer räumlichen Darstellung bei der die Komponenten getrennt sind.

[0012] Das in der Fig. 1 dargestellte Klemmteil 1 weist einen zentralen Stützblock 2 und zwei davon abstehende Flügel 3, 4 auf. An dem Stützblock 2 ist ein zylindrischer Befestigungsansatz 5 angebracht, welcher einer Stulpschiene in einer Bohrung zur Befestigung zugeordnet werden kann. Der Stützblock 2 durchgreift eine Treibstange in einer Langlochbohrung. Jeder Flügel 3, 4 ist außenseitig mit einer Beschichtung 6, 7 versehen. Die Beschichtung 6, 7 ist dabei im Ausführungsbeispiel baueinheitlich mit dem Klemmteil 1 verbunden und wird bei der Herstellung des Klemmteils 1 zusammen mit dem Stützblock angespritzt. Das Zuführen einer zweiten Materialkomponente im Formwerkzeug des Klemmteils 1 erlaubt es außenseitig an den Flügeln 3, 4 eine reibungssteigernde Beschichtung 6, 7 anzubringen. Die Beschichtung 6, 7 ist damit eine unabhängig von ihrer Formgebung gewählte Materialschicht, die andere mechanische und/oder chemische Eigenschaften besitzen kann, so dass die Haltekraft nicht mehr alleine auf die Abmessungsverhältnisse der Beschlagnut und des Halters zurückzuführen ist.

[0013] Die Beschichtung 6, 7 stellt eine zweite Komponente des als Formteil ausgelegten Klemmteils 1 dar. Die Beschichtung soll eine geringere Shorehärte besitzen als die die Beschichtung tragenden Flügel 3, 4 und des Stützblocks 2, die zusammen eine erste Komponente bilden. Die geringere Shorehärte der Beschichtung 6, 7 führt dazu, dass die Auflagefläche des Klemmteils 1 erhöht wird.

[0014] Die Flügel 3, 4 und der Stützblocks 2 bilden eine erste Komponente, und die Beschichtung 6, 7 eine zweite Komponente. Die Beschichtung 6, 7 kann auf der ersten Komponente, die einen Träger bildet aufgetragen werden. Daher kann die erste Komponente auch aus einem beliebigen federelastischen Material hergestellt werden und die Beschichtung wird in einem zweiten Herstellungsschritt auf diesen Träger aufgebracht.

5

[0015] Aus der Fig. 2 ist ersichtlich, dass der Stützblock 2 zur Aufnahme der Beschichtung mit einer Aussparung 8 versehen ist, die von einem Kragen 9 begrenzt wird.

10

[0016] Es ist leicht erkennbar, dass das Klemmteil 1 auch zweiteilig ausgebildet sein kann und die Beschichtung ein zweites Bauteil mit geringer Shorehärte sein kann, welches mit dem Stützblock 2 zusammengeführt wird.

15

Bezugszeichenliste

[0017] 20

- | | | |
|---|--------------------|----|
| 1 | Klemmteil | |
| 2 | Stützblock | |
| 3 | Flügel | |
| 4 | Flügel | 25 |
| 5 | Befestigungsansatz | |
| 6 | Beschichtung | |
| 7 | Beschichtung | |
| 8 | Aussparung | |
| | | 30 |

Patentansprüche

1. Beschlag oder Beschlagteil mit einem Klemmteil (1) zur vorübergehenden Befestigung an einem Flügel oder Rahmen eines Fensters oder einer Tür, zur Montage in einer offenen Nut, wobei das Klemmteil (1) mit V-förmig geneigt verlaufenden elastischen Flügeln (3, 4) an die Seitenwände der Nut reicht, **gekennzeichnet durch** eine außenseitig an den Flügeln (3, 4) angebrachte reibungssteigernde Beschichtung (6, 7). 35 40
2. Beschlag oder Beschlagteil nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** die Beschichtung (6, 7) eine zweite Komponente einer als Formteil ausgelegten ersten Komponente ist und eine geringere Shorehärte besitzt als eine die Beschichtung tragende erste Komponente. 45 50
3. Beschlag oder Beschlagteil, nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet,** **dass** die erste und zweite Komponente baueinheitlich zu dem Klemmteil (1) gehören. 55

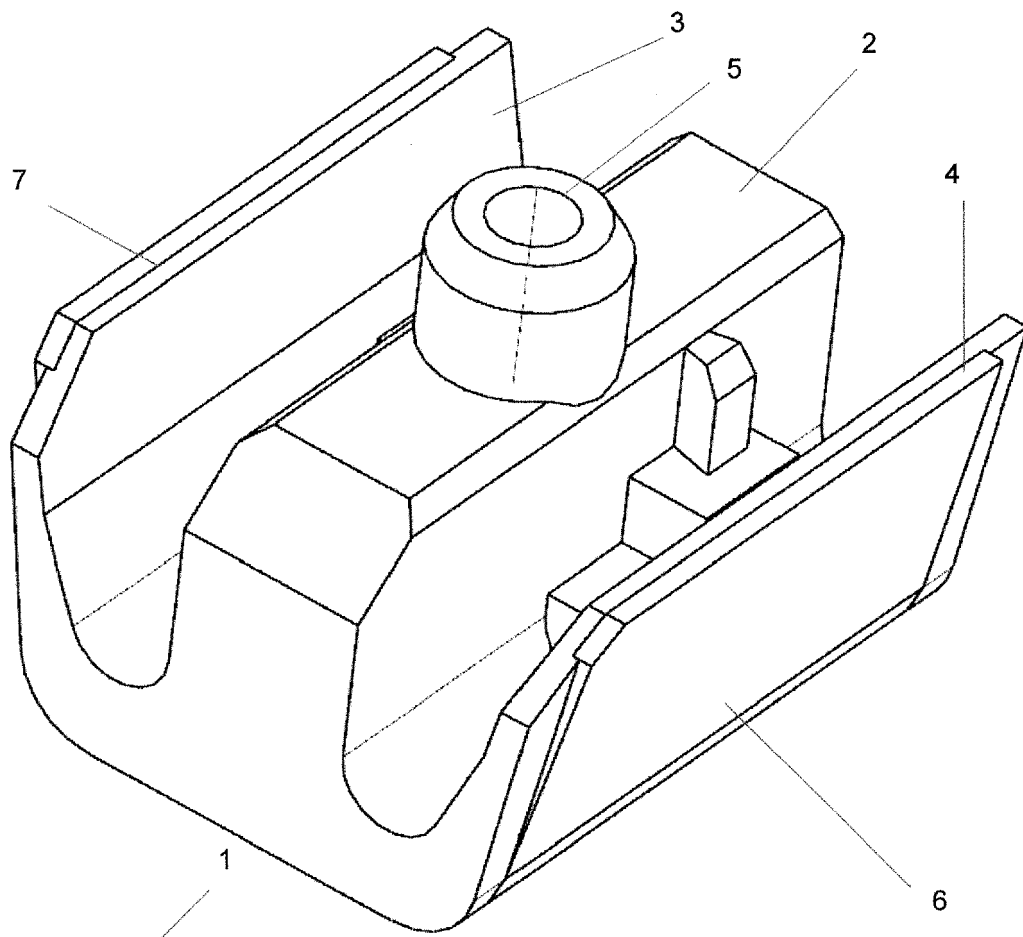


Fig. 1

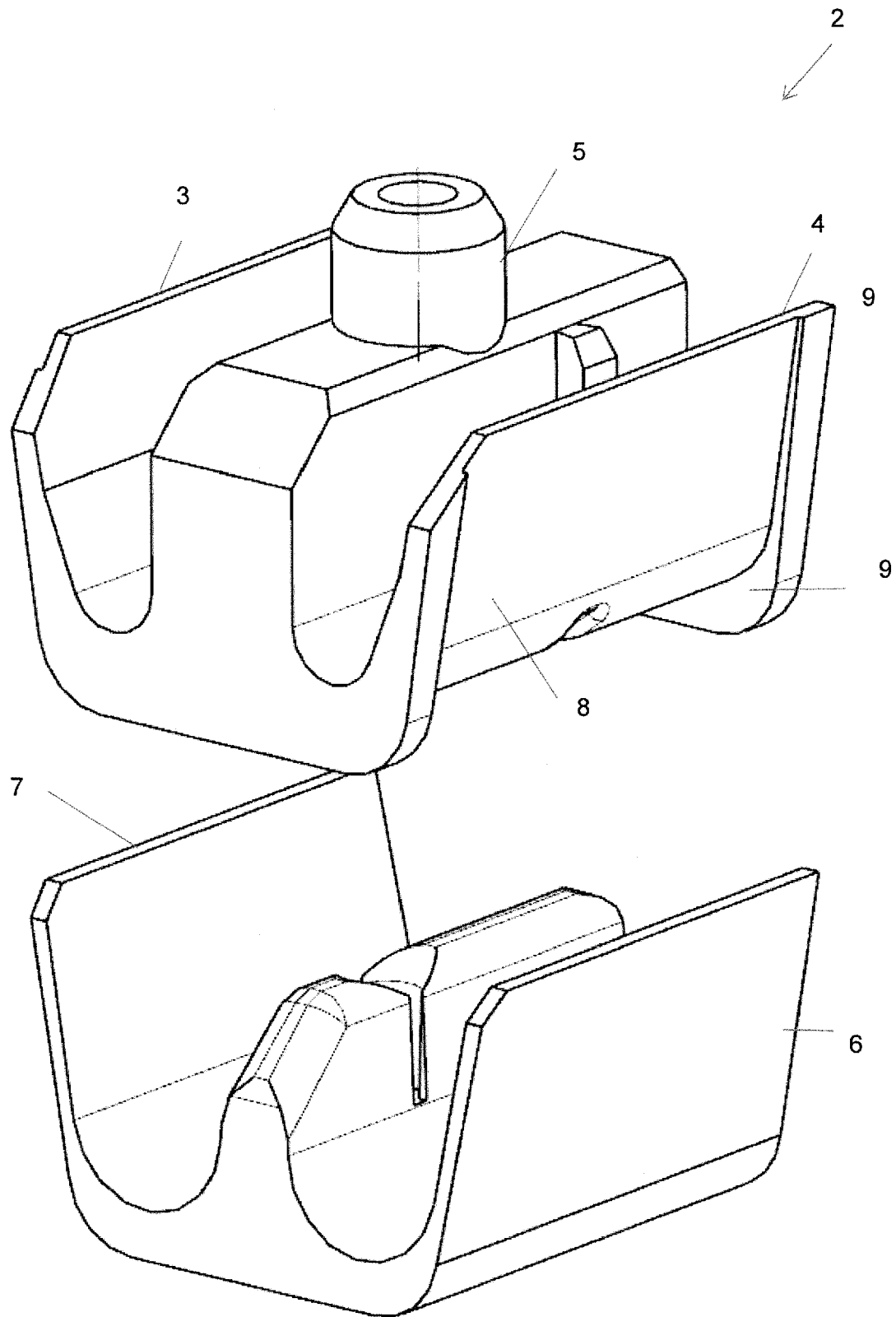


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 18 21 1605

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 299 07 534 U1 (GEALAN-WERK FICKENSCHER GMBH) 12. August 1999 (1999-08-12) * Seite 4, Zeilen 7-10; Anspruch 4; Abbildung 1 *	1-3	INV. E05C9/22
A	DE 197 30 600 A1 (SIEGENIA FRANK KG) 21. Januar 1999 (1999-01-21) * Spalte 1, Zeilen 54-68 *	1	
A	DE 81 17 338 U1 (WILH. FRANK GMBH) 20. August 1981 (1981-08-20) * Seite 7; Abbildungen *	1	
A	EP 0 997 598 A1 (FERCO INTERNATIONAL USINE FERRURES ET SERRURES DE BÂTIMENT SA) 3. Mai 2000 (2000-05-03) * das ganze Dokument *	1	
A	DE 15 59 790 A1 (WEIDTMANN) 19. Februar 1970 (1970-02-19) * Abbildungen *	1	
A	DE 20 2008 007362 U1 (BSH BOSCH SIEMENS HAUSGERÄTE) 21. August 2008 (2008-08-21) * das ganze Dokument *	2,3	E05C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 6. Mai 2019	Prüfer Van Beurden, Jason
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 21 1605

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

06-05-2019

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 29907534 U1	12-08-1999	KEINE	
DE 19730600 A1	21-01-1999	AT 216019 T	15-04-2002
		DE 19730600 A1	21-01-1999
		DK 0892138 T3	01-07-2002
		EP 0892138 A2	20-01-1999
		ES 2175551 T3	16-11-2002
DE 8117338 U1	20-08-1981	AT 378986 B	25-10-1985
		CH 655869 A5	30-05-1986
		DE 8117338 U1	20-08-1981
		FR 2507666 A1	17-12-1982
		YU 125282 A	31-12-1985
EP 0997598 A1	03-05-2000	DE 69826866 T2	20-10-2005
		EP 0997598 A1	03-05-2000
		ES 2229464 T3	16-04-2005
DE 1559790 A1	19-02-1970	AT 283148 B	27-07-1970
		BE 694709 A	31-07-1967
		CH 460575 A	31-07-1968
		DE 1559789 A1	19-03-1970
		DE 1559790 A1	19-02-1970
		FR 1512810 A	09-02-1968
		GB 1180825 A	11-02-1970
		NL 6703159 A	04-09-1967
DE 202008007362 U1	21-08-2008	CN 102047056 A	04-05-2011
		DE 202008007362 U1	21-08-2008
		EP 2286163 A2	23-02-2011
		WO 2009147059 A2	10-12-2009

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 19730600 A1 **[0002]**
- DE 3101393 C2 **[0003]**
- EP 1099819 B1 **[0004]**
- EP 0937847 B1 **[0005]**
- DE 19646988 C5 **[0006]**